

Institut für Urologie und Andrologie



Leitung: Prim. Univ. Prof. DDr. hc Shahrokh F. Shariat
Stellvertretung: Assoc.Prof.Priv.Doiz.Dr.Harun Fajkovic

1010 Wien, Rathausstraße 21
E-Mail: shahrokh.shariat@meduniwien.ac.at

Schwerpunkte

Auch im Jahr 2021 wurde die exzellente Arbeit der vergangenen Jahre des Institutes für Urologie und Andrologie fortgesetzt. Der Schwerpunkt war erneut primär uroonkologisch ausgerichtet. Besonders bemerkenswert ist die Entwicklung des wissenschaftlichen Outputs, der unabhängig vom zweiten Jahr der Pandemie im Vergleich zu den Vorjahren noch weiter ausgebaut werden konnte.

Insgesamt 7 weitere Studien ergänzten den Pool der akademischen Studien, der Fokus lag auf Prostata-, Nieren- und Blasenkarzinomen. Besonders erwähnenswert ist ein multizentrisches prospektives Register für das T1 Blasenkarzinom (ROGUE-1), welches in Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik für Urologie in Turin ins Leben gerufen wurde. Patienten mit T1 Blasentumoren haben ein hohes Risiko für Rezidivtumore und Progression, welches von zahlreichen Faktoren abhängt. Ziel dieser Studie ist es ein Instrument zur Risikostratifizierung für diese Hochrisikotumore zu entwickeln, welches Klinikern in der Entscheidungsfindung von Therapien und Beratung von Patienten helfen soll. Die Patienten werden prospektiv aus Zentren in Europa, Kanada und USA eingeschlossen. Eine weitere Studie befasst sich mit der diagnostischen Aussagekraft von Dual-Energy CTs bei unreinen Harnsäuresteinen. In einer retrospektiven Auswertung werden die Ergebnisse der Steinanalyse, postoperativ oder bei spontanem Abgängen, mit den Ergebnissen der Dual-Energy-CTs bezüglich diagnostischer Genauigkeit analysiert. Diese Studie soll Ärzten in der klinischen Entscheidungsfindung bei der Therapie von Harnsäuresteinen helfen. Alle Studien werden ausschließlich nach den Richtlinien der GCP (Good Clinical Practice) durchgeführt.

Zusammenarbeit

CCC Comprehensive Cancer Center; Roche; Merck Sharp & Dohme Ges.m.b.H; Bristol-Myers Squibb International; Astellas; Janssen; Novartis, Immunomedics; myBioma GmbH; Bayer-Austria Ges.m.b.H, Medi-Tate LTD; Fondazione IRCCS Istituto Nazionale dei Tumori; Amgen Inc.; Exelixis Inc; Cepheid Europe; AstraZeneca AB; AIO-Studien gGmbH; F.Hoffmann-La Roche Ltd; Eisai Ltd; Sanofi-Aventis; Pfizer Inc; Orion Pharma

Referate

- Invited webinar lecture, EAU Section of Oncological Urology 2021 Open versus robotic radical nephroureterectomy 1/30/2021
- Invited webinar lecturer, ESU/ESOU Masterclass on Non-Muscle Invasive Bladder Cancer The future of NMIBC management 2/5/2021
- Invited webinar lecturer, Joint Academic Meetings from Cambridge Urology Hospitals, University of Cambridge Introducing Medical University of Vienna 2/11/2021 Quality indicators for UTUC care 2/11/2021

Publikationen

Im Jahr 2021 veröffentlichte das Institut 379 Publikationen mit peer-review-Charakter.

- Mori K, Pradere B, Moschini M, Mostafaei H, Laukhtina E, Schuettfort VM, Sari Motlagh R, Soria F, Teoh JYC, Egawa S, Powles T, Shariat SF; European Association of Urology–Young Academic Urologists Urothelial Carcinoma Working Group (EAU-YAU). First-line immune-checkpoint inhibitor combination therapy for chemotherapy-eligible patients with metastatic urothelial carcinoma: A systematic review and meta-analysis. Eur J Cancer. 2021 Jul;151:35-48. doi: 10.1016/j.ejca.2021.03.049.
- Mostafaei H, Jilch S, Carlin GL, Mori K, Quhal F, Pradere B, Laukhtina E, Schuettfort VM, Aydh A, Sari Motlagh R, Roehrborn CG, Shariat SF, Hajebrahimi S. The placebo and nocebo effects in functional urology. Nat Rev Urol. 2022 Mar;19(3):171-189. doi: 10.1038/s41585-021-00545-2.

Alle Referate und
Publikationen
finden Sie unter:

